



02.11.2013 – 10:07 Uhr

ikr: Erfolgreiche Deutschlandreise: Liechtensteins Kompetenz ist gefragt

Vaduz (ots/ikr) -

"Ich konnte die ausgezeichneten Beziehungen zwischen Deutschland und Liechtenstein mit dem Besuch in Mainz bei Wirtschaftsministerin Eveline Lemke unterstreichen und auch weiter fördern. Gerade im Wirtschaftsbereich ist konstruktives Zusammenwirken über die Landesgrenzen hinaus unabdingbar", betonte Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer nach seinem Arbeitsgespräch mit der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin Eveline Lemke, die auch gleichzeitig stellvertretende Ministerpräsidentin ist.

Wettbewerbsfähige Unternehmen

Die hohe Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Liechtenstein war natürlich auch beim Treffen mit Wirtschaftsministerin Eveline Lemke ein grosses Thema. Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer vertrat im freundschaftlichen Gespräch den Standpunkt, dass die Triebkraft des kontinuierlichen Wachstums aus einer starken und effizienten Wirtschaft kommt, die attraktive Arbeitsplätze schafft und aus einem guten Miteinander der innovativen Liechtensteiner Unternehmen. Liechtenstein hat die wirtschaftlich schwierigen Zeiten seit 2008 dank innovativen und wettbewerbsfähigen Unternehmen gut überwunden.

Oerlikon Balzers als Flaggschiff und Botschafter

Zusätzlich zu den verschiedenen Arbeitsgesprächen und Diskussionen, besichtigte Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer in Bingen auch die Deutschlandzentrale von Oerlikon Balzers. Die gute Beziehung und die Firmenentwicklung gelten als Sinnbild für die traditionelle wirtschaftliche Verflechtung zwischen Liechtenstein und Deutschland. "Liechtenstein ist eines der höchstindustrialisierten Länder der Welt. In unserem Land sind zahlreiche Weltmarktführer ansässig. Oerlikon Balzers zählt dabei mit seiner Innovationskraft zu einem unserer Flaggschiffe und ist ein perfekter Botschafter des innovativen Standorts Liechtenstein", sagte Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Zwiefelhofer in Anwesenheit von Hans Brändle, CEO von Oerlikon Balzers, und zahlreichen weiteren Mitarbeitern bei der Begrüssung in Bingen.

3'200 Mitarbeiter weltweit

Der rheinhessische Standort ist die Zentrale des Unternehmens in Deutschland, der grössten Landesgesellschaft von Oerlikon Balzers. Rund 700 Mitarbeiter arbeiten an zehn Standorten in Deutschland, in Bingen sind es 280 Beschäftigte. Oerlikon Balzers ist der weltweit führende Anbieter von Beschichtungen, der die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer von Präzisionsbauteilen sowie von Werkzeugen für die Metall- und Kunststoffverarbeitung wesentlich verbessern. Oerlikon Balzers entwickelt zudem Verfahren, produziert und verkauft Anlagen und Produktionseinrichtungen. Zudem entwickelt Oerlikon Balzers eine integrierte Lösung für die emissionsarme Metallisierung von Kunststoffteilen. Das Liechtensteiner Unternehmen beschäftigt 3'200 Mitarbeiter weltweit. Oerlikon Balzers ist eine Business Unit der Schweizer Oerlikon-Gruppe.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft
Simon Biedermann, Persönlicher Mitarbeiter des
Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 76 68

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100746348> abgerufen werden.